



Redaktion: Telefon (047 21) 585 360 · Fax: 585 369

e-mail: redaktion@cuxonline.de · Internet: http://www.cn-online.de

Zentrale 585-0 · Ticket-Service: 585 335

Vertrieb Abo-Service: 585 333 · Anzeigenabteilung: 585 222

Sperrung der Rohdestraße

fe. – Die Rohdestraße zwischen Abendrothstraße und Johannes-Gutenberg-Straße wird voraussichtlich vom 24. Juni (7 Uhr) bis 25. Juni (13 Uhr) für den Verkehr voll gesperrt. Der Grund ist die Erneuerung der Asphaltdecke. Infolge dieser Baumaßnahme kann die Bushaltestelle „Stadtsparkasse“ der Gesellschaften KVG und Maass vom 23. bis 25. Juni nicht bedient werden. Der in den CN vom Sonnabend unter „Amtliche Bekanntmachungen“ angegebene Zeitraum ist falsch.

Versammlung der Grünen

cn/man. – Der Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen lädt am heutigen Montag, 21. Juni, um 20 Uhr zur öffentlichen Ortsversammlung ein. Sie findet im Aktionszentrum an der Bernhardstraße 48 statt. Im Mittelpunkt der Diskussion werden die grünen Vorstellungen zur Wirtschaftspolitik stehen. Dazu wird Elke Roskosch-Bunte-meyer über die Leitideen „Nachhaltige Wirtschaftspolitik für Wachstum, Beschäftigung und Umweltentlastungen“ referieren.

Ausschuss tagt in Kraftwerk

Kreis Cuxhaven (fe). An einem für eine Sitzung ungewöhnlichen Ort tagt am morgigen Dienstag, 22. Juni, der Umweltausschuss des Kreises. Dessen Mitglieder treffen sich nämlich im Bremerhavener Müllheizkraftwerk – genauer gesagt im Sitzungsraum „Erdgeschoss“ der Entsorgungsgesellschaft. Zur Hexenbrücke 16. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte Hausmüll-Analyse und FFH-Richtlinie. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 14.45 Uhr.

Gold und Silber für CSKV-Damen

gp. – Dass die Cuxhavener Top-Keglerinnen zur deutschen Spitzenklasse auf Bohle zählen, stellen sie am vergangenen Wochenende erneut unter Beweis. Bei den deutschen Meisterschaften in Uelzen errangen Antje Sandrock-Semmler und Silke Schulz den Meistertitel im Damendoppel. Vizemeister in dieser Disziplin wurden die Zimmermann-Schwester Anja Fürst und Christina Sinram. Alle gehören zum Bundesliga-Meister „Grün-Weiß“ Cuxhaven.



Abwechslungsreicher „Tag der Shanty-Chöre“: Die Frauen vom „Viswijvenkoor Sootjevish“ sangen an der Alten Liebe und trugen Original-Trachten aus holländischen Fischerdörfern. Die Gruppe „De Zultesingers“ hatte einen singenden Chinesen mitgebracht.



Fotos: Mangels

POLIZEIREPORT

Meyerstraße: Rad „gefunden“

man/cn. – Einem Fahrraddieb kam die Cuxhavener Polizei zufällig bei einer Kontrolle in den frühen Morgenstunden des Sonntags auf die Schliche. Er habe den Drahtesel in der Meyerstraße „gefunden“, erklärte der Mann den staunenden Beamten. Die Polizisten stellten das gestohlene Fahrrad sicher.

Bierflasche als Waffe benutzt

man/cn. – Gefährliche Körperverletzung wirft die Cuxhavener Polizei dem Besucher einer Grodener Diskothek vor. Der junge Mann war in der Nacht zu Sonnabend mit einer abgebrochenen Bierflasche auf einen Kontrahenten losgegangen. Dieser sprühte daraufhin dem Angreifer CS-Gas ins Gesicht.

Mountainbike ist verschwunden

man/cn. – Ein hochwertiges Mountainbike vom Typ „Stevens-F9-gold“ wurde in der vergangenen Woche gestohlen, wie die Cuxhavener Polizei gestern in ihrem Pressebericht mitteilte. Der Besitzer hatte das Fahrrad in der Balsenstraße abgestellt. Von dem Fahrraddieb fehlt noch jede Spur.

Alkomat kam zwei Mal zum Einsatz

man/cn. – Gleich zwei beschwipste Verkehrsteilnehmer stoppte die Cuxhavener Polizei in der Nacht zu Sonntag. An der Kurparkallee musste ein Pkw-Fahrer um 1.05 Uhr ins Röhren pusten. Das Messgerät für Atemalkohol zeigte 1,31 Promille. Nur fünf Minuten später wurde ein angetrunkenen Fahrradfahrer an der Präsident-Herwig-Straße angehalten. Hier zeigte der Alkomat sogar 2,16 Promille.

Schaukasten eingeschlagen

man/cn. – Eine Schaukastenscheibe ging am vergangenen Wochenende am Marktplatz zu Bruch. Wer die Scheibe eingeschlagen hat, ist noch nicht bekannt. Die Cuxhavener Polizei ermittelt jetzt wegen Sachbeschädigung.

Shanty-Chöre an allen Ecken und Enden

Auftakt am Kaemmererplatz: 300 Shanty-Sänger sangen vor der Kulisse des Gaffelschoners „Hermine“ stimmungsgewaltig „Rolling Home“

man. – 300 Shanty-Sänger sangen vor der Kulisse des Gaffelschoners „Hermine“ stimmungsgewaltig „Rolling Home“ – dieses maritime Spektakel zum Auftakt des 30. „Tages der Shanty-Chöre“ ließen sich rund 500 Zuhörer nicht entgehen. Auch ein Fernsehteam des norddeutschen Rundfunks war am Sonnabend auf dem Kaemmererplatz dabei. Der TV-Beitrag wurde am Abend in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ ausgestrahlt.

„Cuxhaven ist und bleibt Deutschlands Shanty-Hauptstadt.“ Der niederländische Chor „De Zultesingers“ sparte nicht mit Lob für die Organisatoren des Shantychor-Treffens, das vor 30 Jahren mit gerade mal fünf teilnehmenden Chören begann. Wie populär der „Tag der Shanty-Chöre“ heute ist, zeigt die große Zahl der Bewerbungen aus Deutschland und dem benachbarten Inland: Bis zu 50 Chöre melden sich jedes Jahr beim Veranstaltungszentrum, um in Cuxhaven dabei sein zu können.

Lust auf noch mehr Shantys

Den Sprung an die Elbmündung schafften diesmal 16 Shanty-Chöre, darunter zwei Chöre aus den Niederlanden und eine Gruppe aus Dänemark. Sie waren am Sonnabend an allen Ecken und Enden im Cuxhavener



Stadtgebiet zu hören – unter anderem an der Alten Liebe, auf der Waldbühne Sahlenburg, beim „ahoi!“-Bad und im Altenheim Schlossgarten. Mit ihren Auftritten wollten die Chöre ihren Gästen Lust auf noch mehr Shan-

tys beim „Maritimen Abend“ im Veranstaltungszentrum machen. Der Cuxhavener Lotsenchor, der Shanty-Chor Einbeck, der „Viswijvenkoor Sootjevish“, die Shanty-Gruppen Capstan, „De Zultesingers“

aus Holland und der Cuxhavener Shanty-Chor bestritten das Programm in der gut gefüllten Kugelbake-Halle. Besonders gut in Szene mit origineller Garderobe setzte sich die niederländische Gruppe „De Zul-

tesingers“. Die Holländer traten in Kostümen auf, die der Kleidung der Seeleute auf Handelsschiffen im 17. Jahrhundert ähneln. Sogar einen singenden Chinesen hatten die Niederländer mitgebracht. Respekt bei den Männern verschafften sich die Sängerinnen vom „Viswijvenkoor Sootjevish“, die in Original-Trachten aus holländischen Fischerdörfern auf die Bühne traten.

Rund 3500 Menschen zog es am Sonntag in den Kurpark, wo die 16 Chöre im halbstündigen Wechsel ihre Lieder von der Seefahrt sangen. Der Shanty-Chor aus Neuss machte den Auftakt.

„Wo die Nordseewellen“

Rund 3500 Menschen zog es am Sonntag dann in den Kurpark, wo die 16 Chöre im halbstündigen Wechsel ihre Lieder von der Seefahrt sangen. Klaus Erlewein führte wie immer souverän durch das Programm. Zur Mittagszeit wurde für die Besucher eine deftige Erbsensuppe serviert – seit 30 Jahren ein fester Bestandteil beim „Tag der Shanty-Chöre“.

Am Ende der achteinhalbstündigen Nonstop-Veranstaltung schmetterten die Sängerinnen und Sänger gemeinsam das Friesenlied „Wo die Nordseewellen“.

Die Organisatorin vom Veranstaltungszentrum, Gisela Schmidt, freute sich über den großen Besuchererfolg ebenso wie über die bundesweite Resonanz bei den Shanty-Chören: Schon jetzt haben sich rund 30 Chöre um die Teilnahme beim 31. „Tag der Shanty-Chöre“ beworben.

Altenbrucher „Piraten“ siegreich beim Kampf um Wasserrechte

„Piratenfest“ in Altenbruch gut besucht / Wasserschlacht begeisterte die Zuschauer / Bunte Unterhaltung für Jung und Alt / Viele auswärtige Gäste mit dabei



Entspannte Atmosphäre bei Sonnenschein am Kanal: Erneut erwies sich das „Altenbrucher Piratenfest“ als Besuchermagnet. Fotos: Fenski

fe. – Um die Wasserrechte am Knebeck-Anleger wurde auch beim diesjährigen „Altenbrucher Piratenfest“ wieder heftig gekämpft.

Am Sonnabend traten Fußballer aus Lüdingworth und Altenbruch in einem spannenden Wettstreit gegeneinander an. Auf umgedrehten Schlauchbooten galt es, den Gegner ins Nass des Kanals zu befördern. Beide Parteien schenkten sich nichts und lieferten sich eine spektakuläre Wasserschlacht. Unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer gelang es den Altenbrucher „Piraten“, die Oberhand zu gewinnen. Mit deutlichem Vorsprung gingen sie als glorreiche Sieger aus dem Kampf hervor.

Schatzsuche für die Kleinen

Ansonsten herrschte an dem sonnigen Nachmittag am Kanal eher eine entspannte, familiäre und gutnachbarschaftliche Fest-Atmosphäre. Für Abwechslung, Kurzweil und bunte Unterhaltung sorgten ein Shanty-Chor-Konzert, eine Neptuntaufe, Bootsfahrten des ASV und eine vom Tauchverein Cuxhaven organisierte Schatzsuche für die Kleinen sowie



Spektakuläre Kämpfe auf und im Wasser lieferten sich die „Piraten“ aus Altenbruch und Lüdingworth.

jede Menge Musik und Tanz. Zudem hatten die Kinder viel Spaß bei der Aktion vom „Fun-Kontor“, das sie – passend zum Thema – piratengemäß bemalte und ausstaffierte. Am Ende zog Trude Meyer vom

ausführenden Verkehrsverein Altenbruch gegenüber den CN eine positive Bilanz. Alles klappte wie am Schnürchen und auch den durch die Fußball-Europameisterschaft erwarteten Einbruch bei der Besucherzahl

gab es nicht. Positiv überrascht war Trude Meyer von der Tatsache, dass diesmal auch viele auswärtige Gäste an dem bunten Treiben teilnahmen, das übrigens vom Altenbrucher Ortsrat veranstaltet wurde.